

Rückmeldung

Online-Seminar

Risiken und Nebenwirkungen der Klimakommunikation – Praktische und rechtliche Tipps für die Vermeidung von Greenwashing

am Dienstag, den 09. Mai 2023, 10:00 bis 12:45 Uhr

Ich nehme teil:

- als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Vertreter einer Behörde: 250,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Sofern Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, aber den digitalen Tagungsband bestellen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Antwort erbitten wir bis 02. Mai 2023 via Online-Formular, per Email an co2ncept-plus@vbw-bayern.de oder Fax an 089-55 178 91 445. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

<hr/>	
Titel, Vorname, Name	
<hr/>	
Funktion	
<hr/>	
Firma / Institution	
<hr/>	
Telefon / Telefax	
<hr/>	
Email	
<hr/>	
Anschrift	
<hr/>	
Datum	Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München
Telefon: 089-55 178 445
Telefax: 089-55 178 91 445
co2ncept-plus@vbw-bayern.de
www.co2ncept-plus.de

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt., für Vertreter von Behörden 250,- zzgl. MwSt. und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss die Veranstaltung unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

co₂ncept plus

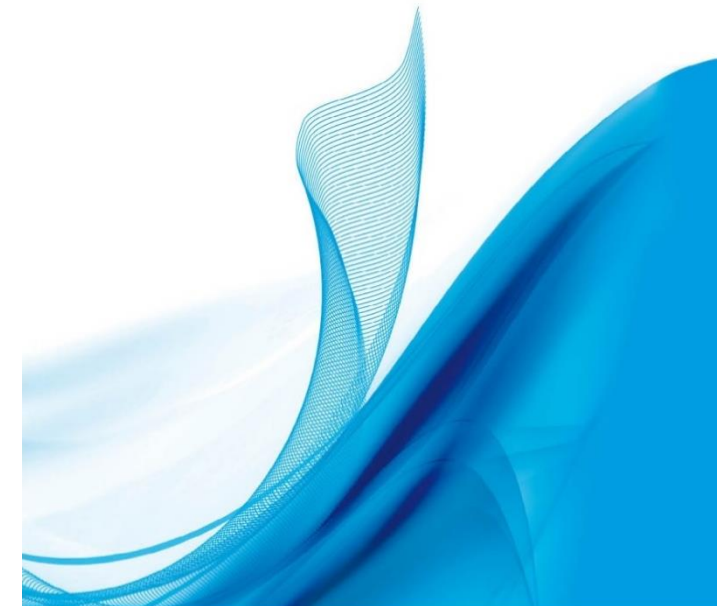
Verband der Wirtschaft für
Emissionshandel und Klimaschutz e. V.

Online-Seminar

Risiken und Nebenwirkungen der Klimakommunikation

Praktische und rechtliche Tipps für die Vermeidung von Greenwashing

Dienstag, 09. Mai 2023, 10:00 bis 12:45 Uhr



Risiken und Nebenwirkungen der Klimakommunikation – Tipps für die Vermeidung von Greenwashing

Eine steigende Anzahl an Regularien verpflichtet Unternehmen dazu, klimarelevante Informationen offenzulegen. Ebenso erwarten Kunden und Investoren von Unternehmen eine transparente Berichterstattung über ihre Klimaziele, Klimaschutzaktivitäten oder z. B. die Klimafreundlichkeit von Produkten. Werden unrichtige oder unvollständige Informationen veröffentlicht, erwächst rasch der Vorwurf eines „Greenwashing“. Dieser kann Risiken für Reputation und Haftung, aber auch Sanktionen nach sich ziehen.

Ziel der Veranstaltung ist es, praktische und rechtliche Tipps zur Vermeidung von Greenwashing bei der Berichterstattung und Kommunikation von Klimainformationen zu vermitteln.

Wir geben Ihnen zunächst einen Überblick über die zentralen politischen Rahmenwerke, die Berichterstattungspflichten zu umfassenden Klimainformationen mit sich bringen.

Daran anknüpfend erläutern wir, was sich hinter dem Begriff des „Greenwashing“ verbirgt und welche Regularien es derzeit gibt, um Greenwashing zu vermeiden. Wir zeigen auf, welche rechtlichen Risiken bei der Verwendung grüner Claims wie z. B. „klimaneutral“ oder „CO₂-neutral“ bestehen und welche Konsequenzen bei einem unrichtigen oder unvollständigen Klimareporting drohen.

Im Anschluss erhalten Sie praktische Empfehlungen rund um die Nutzung von Klimaclaims. Des Weiteren erfahren Sie, was Sie in puncto Klimaneutralstellung durch Kompensation unbedingt berücksichtigen müssen und welche Rolle die Kompensation künftig noch spielen wird. Zu guter Letzt geben wir Ihnen Tipps, wie Sie mit Risiken und Vorwürfen des Greenwashing umgehen können.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein Best Practice-Beispiel zur Klimaberichterstattung und -kommunikation bei der Neumarkter Lammsbräu.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch-Schmitenings, co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V., München

10:10 Politischer Rahmen für die Klimaberichterstattung

- Vorgaben zur Klimaberichterstattung in der EU-CSR-Richtlinie:
 - Wer muss ab wann was berichten?
 - Was sieht der neue Klimastandard (ESRS E1) vor?
- Offenlegungspflichten der EU-Taxonomie zu ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten
- Sorgfaltspflichten in der Lieferkette: LkSG vs. CSDDD: Sorgfaltspflichten und abgedeckte (Klima)Themen im Überblick

Angela Baur, Referentin, co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V.

10:45 Rechtliche Risiken von Greenwashing – Überblick und Tipps zur Vermeidung von Fallstricken

- Was versteht man unter Greenwashing?
- Initiativen auf nationaler und EU-Ebene zur Vermeidung von Greenwashing
- Rechtliche Aspekte rund um die Verwendung grüner Claims
 - Was sieht das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb vor?
 - Rechtsprechung in Deutschland zu Klimaclaims
- Rechtliche Konsequenzen bei „unrichtigem“ oder unvollständigem CSR-Reporting
 - Welche Sanktionen und Haftungsrisiken drohen?
 - Beispiel der DWS

Uwe Erling LLM, Rechtsanwalt, Partner, Pohlmann & Company – Rechtsanwälte PartG mbB, München

11:30 Klimaclaims, Kompensation und Kommunikation – Worauf gilt es zu achten?

- Klima-, treibhausgas- oder CO₂-neutral – Hauptsächlich Marketing oder echter Klimaschutz?
- Treibhausgasneutralität durch Kompensation? Was gilt es zu beachten? Welche Rolle kann die Kompensation zukünftig noch spielen?
- Tipps für Kommunikation und Kompensation
 - Fundierte Ziele und Strategien
 - Kontinuierliche Kommunikation der umgesetzten Maßnahmen
 - Zusätzlicher Beitrag durch die Kompensation
- Umgang mit Risiken und Vorwürfen des Greenwashings

Denis Machnik, Co-Lead Climate Policy Programme, adelphi consult GmbH, Berlin

12:10 Best Practice: Klimaberichterstattung und -kommunikation bei Neumarkter Lammsbräu

- Klimaziele und -strategie des Unternehmens
- Zugrunde gelegte Standards für die Klima- und Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Eingesetzte Formate für die Außen- und Innenkommunikation

Silvia Wittl, Umwelt- und Qualitätsmanagement, Klimaschutzmanagement Nachhaltigkeitsmanagement, Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG, Neumarkt i.d.OPf.

12:40 Abschließende Diskussionsrunde

12:45 Ende des Online-Seminars